

FAZ-Artikel: "Schraibn nach gehöa"

Beitrag von „Nettmensch“ vom 6. März 2015 12:13

Ich muss gestehen, dass ich davon jetzt zum ersten mal etwas mitbekomme - und eine kurze Internetrecherche hat hier auch nicht viele Daten zutage gefördert. Ohne umfassende empirische Vergleichsstudien lässt sich jedoch nur schwer überprüfen, wie erfolgreich diese Lehrmethode ist. Man müsste also viele demographisch vergleichbare Klassen jeweils mit der einen und der anderen Methode beschulen und dann standardisiert Vergleichsarbeiten schreiben lassen (unter den Kriterien Rechtschreibung, Wortschatz, Ausdrucksfähigkeit etc.).

Mich würde eher interessieren, wie es denn zur Einführung dieser Methode kam. Gab es verschiedene Schulversuche? Oder wissenschaftlich-empirische Untersuchungen? Oder war es rein Ideologie-getrieben, ohne vorherige und aktuelle empirische Evaluation? Letzteres passiert im Schulsystem offenbar leider häufiger.